

Stauferinnen waren ohne Chance

Bezirksliga Mfr. 02: Der SV Stauf verliert gegen Ezelsdorf II klar mit 0:4 / Sulzkirchen trifft auf Wallnsdorf

Von Jürgen Schlegel

Neumarkt. Eine 0:4-Niederlage erlitt der SV Stauf am Samstag vor heimischem Publikum im Spiel der Bezirksliga Mittelfranken 02 gegen den FC Ezelsdorf II. In der ersten Halbzeit spielte sich das Spielgeschehen vorwiegend in der Hälfte der Staufer ab. Eva-Marie Friedrich erzielte in der 23. Minute das 1:0 für Ezelsdorf II.

Besser starteten die Staufer in die zweite Halbzeit. Wenngleich Katharina Möges in der 50. Minute das 2:0 erzielte, stand die Abwehr der Staufer insgesamt kompakter. Eine Viertelstunde lang waren sie die stärkere Mannschaft, kamen oft vor das Tor der Ezelsdorfer. Ein Treffer fiel jedoch nicht. In der 75. Minute erlaubte sich die Stauferin Claudia Fink nach einem kurzen Abstoß von Krysa einen Fehlpas in Tornähe; Katharina Möges von Ezelsdorf nahm ihre Chance sofort wahr und erhöhte auf 3:0 für die Gäste.

Ezelsdorf beherrschte nun das Spiel. In der 83. Minute rettete die Latte für die Staufer, während in der 85. Minute Michaela Bayer das 4:0 gelang. Staufs Trainer Nelson Moreno räumte nach dem Spiel ein, dass Ezelsdorf zu Recht gewonnen habe. Nachteilig für Stauf sei gewesen, dass vier Leistungsträgerinnen gefehlt hätten.

Die Neumarkter stehen mit vier Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz, haben allerdings ein beziehungsweise zwei Spiele weniger als die vor ihnen stehenden Mosbacher und Lauterhofener. Die nächste Partie steht am Samstag an.



Gegen die in grünen Trikots spielenden Ezelsdorferinnen hatte der SV Stauf keine Chance.

Foto: Jürgen Schlegel

Da geht es zum Tabellenletzten SV Leerstetten II, der nur einen Punkt hinter Stauf rangiert.

Nachdem das Landkreisduell zwischen der SG Sindlbach/Lauterhofen und der DJK/SV Wallnsdorf/Schweigersdorf auf den 10. April verlegt wurde, spielte aus Landkreissicht nur noch der SV Sulzkirchen in der Bezirksliga Mittelfranken 02. Mit 2:1 besiegte er dabei die DJK Flie-

genstall. Die Mannschaft befindet sich im Aufwind und steht aktuell mit 16 Punkten auf Platz vier der Liga.

Die Gastgeberinnen gingen nach Toren von Sophie Rudel per Elfmeter in der 11. Minute und Annalena Sinke in der 17. Spielminute mit 2:0 in Führung. Kurz vor der Halbzeit (39. Minute) gelang Lea Stengel der Anschlusstreffer zum 1:2. Nach einem starken Beginn in der zweiten Halbzeit,

in der mehrere Sulzkirchner Spielerinnen, allein vor dem Tor stehend nicht hineintrafen, wurde Fliegenstall wieder stärker. In der insgesamt ausgeglichenen zweiten Spielhälfte kam es zu keinem weiteren Tor. Nächster Gegner war am gestrigen Dienstag der FC Ezelsdorf II. Am Sonntag kommt es ab 11 Uhr zum Duell mit dem DJK/SV Wallnsdorf/Schweigersdorf. Die Partie verspricht spannend zu

werden. Sulzkirchens Trainer Sebastian Sinke hält Wallnsdorf für einen starken Gegner. Wenn seine Mannschaft so gut wie gegen Fliegenstall spiele, wäre ein Sieg aber möglich. Sulzkirchen hat zwei Punkte mehr als Wallnsdorf auf dem Konto, das Torverhältnis mit 18:13 beziehungsweise 18:14 ist sehr ähnlich.

Die SG SV Lauterhofen/1. FC Sindlbach muss am Samstag zum SV Mosbach.

Silvesterlauf: Anmeldung ist gestartet

Seubersdorf. Der 40. Seubersdorfer Silvesterlauf im vergangenen Jahr war ein voller Erfolg mit 804 Anmeldungen. Nun hofft der Hauptverantwortliche für den 41. Silvesterlauf, Christoph Wittmann, dass sich dieser Erfolg fortsetzt.

Eine Neuigkeit kann Wittmann schon jetzt melden. Der SV Eintracht Seubersdorf als Veranstalter wird der einzige Verein unter den BLSV-Cup-Vereinen sein, dessen Mitarbeiter und Ansprechpartner nun schon von Weitem für die Sportler und Zuschauer erkennbar sein werden. Um dies zu realisieren hat das Autohaus Höfner dem SV 3200 Euro spendiert. Davon hat man sich Westen beschafft, die am Veranstaltungstag die Mitarbeiter erkennbar machen.

Zudem teilte Christoph Wittmann mit, dass ab sofort die Anmeldung zum 41. Silvesterlauf online unter www.sv-eintracht-seubersdorf.de/silvesterlauf bis zum Mittwoch 27. Dezember offen ist. Nachmelder können dies auch bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start und mit einer Zusatzgebühr von fünf Euro tun.

An Laufstrecken hat die Eintracht für jedes Alter ein Angebot. Die Läufe finden durchweg auf asphaltierten Straßen mit leichten Steigungen statt. Beim Volkslauf und dem Hauptlauf ist der Schlussanstieg zum Ziel sehr anspruchsvoll.

Der „Physiotherapie Hiereth Bambinilauf“ mit 500 Metern startet um 9.40 Uhr in Höhe Pfarrheim. Ebenfalls in Höhe Pfarrheim starten der „Heizungsbau Meier“ und der „now clever“ Schülerlauf: Die U10 und U12 mit 1000 Metern um 10 Uhr, die U14 und U16 mit 2600 Metern um 10.15 Uhr.

An der Fußgängerampel in der Regensburger Straße starten gemeinsam um 11 Uhr sowohl der „Sparkassen Volkslauf“ über 5600 Meter als auch der „Auto Karl Stauner Hauptlauf“ über 9400 Meter. Die Startgebühren sind für Bambini fünf Euro, für Schüler der 1000-Meter-Strecke sechs Euro, für Schüler der 2600-Meter-Strecke sieben Euro und für Erwachsene zehn Euro. Die Nachmeldegebühr beträgt (ausgenommen Bambini) fünf Euro extra. Die Siegerehrungen finden um 13 Uhr im Sportheim statt.

Es gibt auch noch Sonderwertungen. So erhalten die jeweils drei schnellsten Mannschaften Geldpreise. Eine weitere Sonderwertung ist die Seubersdorfer Gemeindegemeinschaft. Gewertet werden alle Teilnehmer, die in der Gemeinde wohnhaft gemeldet sind.

Der Silvesterlauf ist gleichzeitig das Finale des BLSV-Läuferscup. Das heißt, alle Teilnehmer, die eine Cup-Karte besitzen, bekommen für ihre Leistung Punkte. In die Wertung sind der Beratzhausener Ehrenfelslauf, der Freystädter Volksfestlauf, der Dietfurter Sieben Täler Lauf, der Velburger Burgberglauf und der Parsberger Hatzengrünlauf eingegangen.

Der Schlusslauf in Seubersdorf könnte noch einige Überraschungen parat haben. *pgt*

Pollantens Nachwuchs überzeugte vollauf

Tischtennis: Marlen Zeller überragte bei der Bezirksmeisterschaft und gewann souverän Gold



Anna Grasruck und Sebastian Bachhofer waren beim Bundesturnier dabei. Foto: Bachhofer

Staufer zielten ganz genau

Neumarkt. Zuletzt fand in Frankenthal (Pfalz) das zweite Bundesturnier Blasrohr des DSB (Deutscher Schützenbund) statt. Von den Burgschützen Stauf waren zwei Schützen vertreten. Anna Grasruck und Sebastian Bachhofer waren unter den 568 gemeldeten Sportlern aus 14 Landesverbänden, die in ihren jeweiligen Altersklassen um den Titel antraten.

Zuvor hatten sich beide mit ihrer erfolgreichen Teilnahme an der bayerischen Meisterschaft qualifiziert. Anna Grasruck hatte bei der bayerischen Meisterschaft in Garching mit 564 Ringen den zweiten Platz der Klasse „Schüler 3 w“ erzielt. Und auch beim Bundesturnier lieferte sie mit 559 Ringen eine starke Leistung ab, was den vierten Rang bedeutete. Für Sebastian Bachhofer ging es als dritter bayerischer Meister (581 Ringe) der Klasse „Herren 1“ nach Frankenthal. Hier belegte er mit 576 Ringen Platz neun, ringgleich mit Platz acht und sieben. Nur durch die geringere Anzahl der geschossenen 10er hatte er das Nachsehen.

Seit 2019 hat sich die junge Disziplin des Blasrohrsports fest bei den Burgschützen Stauf etabliert. Da es nicht unter das Waffengesetz fällt, ist es bereits ab etwa sechs Jahren und bis ins hohe Alter möglich. Zudem gilt das Blasrohrschießen als Inklusionssport für Menschen mit Handicap. Bei Interesse findet jeden Donnerstag um 16 Uhr das Training für Einsteiger und die Jugend im Schützenhaus der Burgschützen Stauf statt.

Pollanten. Die Nachwuchsarbeit der Tischtennisabteilung des SC Pollanten floriert. Freudestrahlend sind die jungen Tischtennispieler zuletzt aus Beratzhausen von der Bezirksmeisterschaft im Einzel zurückgekehrt. Dabei wurde Marlen Zeller Bezirksmeisterin. Für die Meisterschaften des Bezirks Oberpfalz Süd hatten sich von der Tischtennis-Jugendabteilung des SC Pollanten sieben Spieler qualifiziert.

Aufgrund ihrer Spielstärke waren die AK13-Mädels Elena Neumeyer, Finja Zeller, Milena Gottschalk, Felizia Großhauser und Marlen Zeller direkt qualifiziert. Damit wurden fünf der neun Direktstartplätze des Bezirks Oberpfalz Süd, einem Zusammenschluss von rund 100 Vereinen, von Pollanten gestellt.

Tina Bierschneider und Julian Gottschalk hatten sich über ihren vierten beziehungsweise zweiten Platz bei einem vorgeschalteten Qualifikationsturnier für die Meisterschaften qualifiziert. Maximilian Steinke



Die erfolgreichen Jugendlichen des SC Pollanten mit Bezirksmeisterin Marlen Zeller (r.) Foto: Tschirner

belegte bei diesem Turnier den siebten Platz und hatte dadurch nur einen „Nachrücker“-Platz ergattert. Steinke wollte unbedingt mit nach Beratzhausen zur Meisterschaft und hatte deshalb selbstständig die Teilnahme an einem weiteren Qualifikationsturnier in Riedenburg organisiert. Er hat sich für diesen Aufwand belohnt, da sie bei den älteren Mädchen der AK19 mit einem sehr starken Teilnehmerfeld den vierten Platz erreichte. Dies war die direkte Qualifikation für

die Bezirksmeisterschaft. Am ersten Tag der Meisterschaften in Beratzhausen musste von den Jugendlichen des SCP nur Maximilian Steinke ran, da er als einziger in der AK15 antrat. Am nächsten Tag traten bis auf Elena Neumeyer und Julian die restlichen Jugendlichen an. Für Tina Bierschneider lief es nicht so glücklich, da sie bei den älteren Mädchen der AK19 mit einem sehr starken Teilnehmerfeld konfrontiert war. Feli-

DJK Sulzbürg ist in der BOL auf Kurs

Tischtennis: Spielleiter Dieter Koller lobt die Entwicklung des 18-jährigen Jakob Zipf

Sulzbürg. Das Tischtennisteam der DJK Sulzbürg belegt nach dem sechsten Spieltag in der Bezirksoberliga Oberpfalz mit 7:5 Punkten und einem Satzverhältnis von 33:27 einen guten vierten Platz. „Es könnte aber schon etwas mehr sein, denn am Doppelspieltag vergangenen Samstag reichte es gegen den Tabellenletzten aus Stamsried geradeso zu einem 5:5 Unentschieden“, so DJK-Spielleiter Dieter Koller.

Koller machte hier deutlich, dass der Jüngste im Team, der 18-jährige Jakob Zipf, Nervenkraft bewies und mit dem Sieg im entscheidenden Spiel den Punktgewinn sicherte. Aus-



Jakob Zipf und Dieter Koller der DJK Sulzbürg spielten im Doppel gegen Stamsried. Foto: Hans Gleisenberg

schlaggebend für das unbefriedigende Ergebnis sei, nach den Worten der Sulzbürger Nummer 1, Stefan Koller, die Schwäche im Doppel gewesen.

Sowohl Stefan Koller und Sascha Bauer als auch Dieter Koller und Jakob Zipf gingen dabei leer aus. Formsache war dagegen das zweite Samstagsspiel, *ngl*

gegen den FC Miltach, der mit 9:1 von der Platte gefegt wurde. „Sieht man auf die Zwischenbilanz, so haben wir uns nach den beiden Auftaktniederlagen gegen die DJK Regensburg und den TB/ASV Regenstein mit Siegen gegen Schierling, Post Süd Regensburg und Miltach gut erholt. Das Unentschieden gegen Stamsried war aber sicher vermeidbar“, so Dieter Koller zum Saisonverlauf. Lobende Worte verteilte er an Youngster Jakob Zipf, der, so Koller, von Null auf 100 in der Liga angekommen sei.

Am Wochenende ist Sulzbürg spielfrei und am 17. November geht es beim SC Sinzing wieder auf Punktejagd. *ngl*



Silvesterlauf-Team-Mitarbeiter Andreas Gradl, Stefan Höfner und Hauptorganisator Christoph Wittmann (v.l.) zeigen die neuen Westen für das Silvesterlauf-Team. Foto: Günter Treiber